

Das Projekt

„Kambashu“ nennt man im südlichen Afrika die Wellblechhütten, die man in den sogenannten *informal settlements* zu Tausenden findet. Schätzungen zufolge leben über die Hälfte der 400.000 Einwohner von Windhoek in Kambashu-Hütten. An sie richtet sich das Projekt, das der World Future Council (WFC) im Jahr 2021 gestartet hat.



Die Grundidee des „Kambashu Institute“ besteht darin, Slumbewohnern Zugang zu einfachen und nachhaltigen Technologien zu verschaffen, mit denen sie ihre Lebensumstände verbessern können. Dies können Solar- oder Energiesparöfen sein, einfache Waschmöglichkeiten, Gemüsebeete, die mit Abwasser bewässert werden, Wasserfilter, Trockentoiletten, Kompostgewinnung oder einfache Wärmedämmung für die Hütten, in denen es im Sommer sehr heiß und im Winter sehr kalt wird. All diese „Technologien“ sind von der Idee der Permakultur inspiriert, die auf nachhaltige und naturnahe Kreisläufe setzt.



Das Kambashu Institute bietet regelmäßig Kurse an, in denen die Teilnehmer zum Beispiel lernen, wie man einen *food circle* anlegt; einen kleinen Küchengarten, der mit Restwasser und Küchenabfällen unterhalten wird. Darüber hinaus entwickelt und testet das Team neue Konzepte, die dann mit Partnern wie der Stadtverwaltung, lokalen Universitäten und anderen NGOs verbreitet werden – in Windhoek, Namibia und der ganzen Region.

Die Organisation

Der World Future Council (WFC) wurde 2007 ins Leben gerufen von Jakob von Uexküll, dem Gründer des Alternativen Nobelpreises. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt auf den Themen Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltige Energieversorgung, Stadtentwicklung und Landwirtschaft.

In Namibia ist der WFC mit einer eigenen Mitarbeiterin vertreten, die das Kambashu Institute aufgebaut hat und leitet.

Vorstand und Geschäftsführung der Liselotte Stiftung besuchen das Projekt regelmäßig (zuletzt in 2024), um sich von den Fortschritten zu überzeugen.

Aktueller Förderbedarf

Der Unterhalt des Kambashu Institute ist aktuell durch die Förderung der Liselotte Stiftung gesichert, mit deren Hilfe das Projekt 2021 aufgebaut wurde. Das Institut ist eine Plattform für Aktivitäten, um das Leben der Slumbewohner spürbar zu verbessern. Hier gibt es viele Ideen, zu deren Umsetzung Spenden nötig sind.

www.kambashu.org